

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg  
Dezernat III, Amt für soziale Angelegenheiten und Altenarbeit

**Vergabe von Zuschüssen im Bereich  
Soziale Sicherung  
- OBdach e. V.**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Sozialausschuss	29.06.2005	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	13.07.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Sozialausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Verein OBDACH e. V. für das Jahr 2005 einen Zuschuss von 50.030 € zu bewilligen (Amt 50, Produktgruppe 50.2.2; sonstige soziale Leistungen).*

*Die Auszahlung erfolgt entsprechend der Freigabe der Haushaltsmittel.*

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

**Nummer/n:  
(Codierung)**

SOZ 1

**Ziel/e:**

Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern

**Begründung:**

Der Zuschuss trägt dazu bei, die Ausgrenzung der betreuten Menschen zu verhindern.

WO 8

**Ziel/e:**

Betreutes Wohnen in allen Stadtteilen anbieten

**Begründung:**

Der Zuschuss trägt dazu bei, obdachlose Menschen, die auf dem normalen Wohnungsmarkt keine Chance haben, eine Wohnung zu finden, eine Unterkunft zur Verfügung zu stellen und zu betreuen.

### 2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

**Nummer/n:  
(Codierung)**

**Ziel/e:**

(keine)

**Begründung:**

(keine)

## **Begründung:**

Aus einer Privatinitiative entstand 1987 der Verein „Betreute Wohngruppen für alleinstehende Menschen e. V.“

Mitte 2004 hat sich der Verein einen neuen Namen „OBDACH e. V.“ - Wohnung + Betreuung + Beschäftigung für alleinstehende Menschen – gegeben, der die konkrete Arbeit des Vereins leichter erkennbar beschreibt.

Ziel des Vereins ist, obdachlose Menschen von der Straße zu holen, mit einer Unterkunft zu versorgen und ihnen den Start in ein geregeltes Leben zu ermöglichen.

Der Schlüssel dazu sind ca. 100 Wohneinheiten, die der Verein angemietet hat und an Obdachlose weiter vermietet. Der Verein betreut zwischenzeitlich ca. 100 Menschen mit einem Team von zwei fest angestellten Sozialarbeitern, fünf geringfügig Beschäftigten und 15 aktiven Ehrenamtlichen.

Mit seinem umfassenden Konzept Wohnung + Betreuung + Beschäftigung ist der Verein OBDACH e. V. ein wichtiges Element der kommunalen Daseinsvorsorge Heidelbergs und wird seit Jahren mit einem institutionellen Zuschuss gefördert.

Der Verein „Obdach e. V.“ beantragt für das Jahr 2005 einen städtischen Zuschuss von 60.000 €. Im Jahr 2004 hat der Verein aufgrund der vom Gemeinderat beschlossenen „Globalen Minderausgabe“ einen Zuschuss von 49.450 € erhalten.

Die Finanzierung des Vereins basiert in erheblichem Umfang auf Spenden und Bußgeldern.

Da beide Positionen nicht vorhersehbar sind, ist es nach wie vor eine der wichtigsten Aufgaben des Vorstandes, Mittel und Wege für die nachhaltige Finanzierung des Vereins zu finden.

Im Jahr 2004 ist es dem Verein gelungen, wieder mit einem positiven Ergebnis abzuschließen. Dennoch ist der Verein auch weiterhin auf einen Zuschuss der Stadt Heidelberg dringend angewiesen.

Im Haushalt 2005 der Stadt Heidelberg ist für den Verein bei Haushaltsstelle 1.4700.704200.1 ein Zuschuss von 50.030 € eingestellt.

Die Verwaltung schlägt daher vor, dem Verein Obdach e. V. zur Aufrechterhaltung seiner Arbeit für das Jahr 2005 den bereitgestellten Zuschuss von **50.030 €** zu bewilligen.

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach den städtischen Freigaberegulungen.

**gez.**

**Dr. Gerner**